

Triesen führt „Zone 30“ auf Quartierstrassen ein

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung vom 1. Juli 2014 mehrheitlich für die Einführung von „Zone 30“ auf Quartierstrassen ausgesprochen. Ein Umsetzungskredit in der Höhe von CHF 60'000.- wurde freigegeben. „Zone 30“ wird auf siedlungsorientierten Quartierstrassen ab 1. September 2014 eingeführt.

Triesen folgt bei der Schaffung von „Zone 30“ auf Quartierstrassen dem Beispiel umliegender Gemeinden, welche mit der Einführung dieser Sicherheitsmassnahme für alle Verkehrsteilnehmer gute Erfahrungen sammeln konnten. Als Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat dienten konzeptionelle Aspekte, welche mit einem externen Verkehrsplanungsunternehmen sowie unter Einbezug des Amtes für Bau und Infrastruktur, der Kommission „Öffentliche Sicherheit“ und der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) evaluiert wurden. Des Weiteren fand der Gemeinderat seine Entscheidung auf Basis eines öffentlichen Bürgergesprächs, an welchem die Vorteile und die Grenzen von „Zone 30“ transparent aufgezeigt und diskutiert wurden. Eine schriftliche Meinungsumfrage anlässlich dieses Bürgergesprächs brachte zudem grossmehrheitlich zum Ausdruck, dass „Zone 30“ auf den Quartierstrassen der Gemeinde Triesen gewünscht ist.

Bildlegende:

Rot markiert alle Strassen, die weiterhin mit 50 km/h befahren werden, die blau hinterlegten Quartierstrassen werden zur „Zone 30“.

Günter Mahl
Gemeindevorsteher

Kontakt:

Gemeinde Triesen

Peter Kindle, Leiter Kommunikation, Standortmarketing & Wirtschaftsförderung

T: +423 399 36 46 / E-Mail: peter.kindle@triesen.li